



II- 680 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Wien, am 7. Mai 1976

Zl.10.101/21-I/7/b/76

Parlamentarische Anfrage Nr. 255/J
der Abgeordneten Glaser, Helga Wieser,
Dr.Frauscher, Steiner und Genossen
betr. Lagerung von Atommüll.

248 IAB

1976-05-10

zu 255/J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA
Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 255/J,
betreffend Lagerung von Atommüll, die die Abgeordneten
Glaser, Helga Wieser, Dr.Frauscher, Steiner und Genossen
am 31. März 1976 an mich richteten, beehre ich mich,
folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1

Nach Mitteilung der Kernkraftwerks-Planungsgesellschaft
ist dieser Gesellschaft sowie der Studiengesellschaft
für Atomenergie nicht bekannt, daß in stillgelegten Teilen
des Halleiner Salzbergwerkes radioaktiver Abfall gelagert
werden soll. Die genannten Gesellschaften vertreten viel-
mehr die Auffassung, daß die österreichischen Salzberg-
werke - so auch das Salzbergwerk Hallein - aus geologischen
und hydrologischen Gründen für eine Lagerung von radic-
aktivem Abfall nicht geeignet sind.

Zu Frage 2

Zur Klärung der Möglichkeiten der Endlagerung von im
Zusammenhang mit dem Betrieb von Atomkraftwerken an-
fallendem Atommüll hat das zuständige Bundesministerium

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Blatt 2

für Gesundheit und Umweltschutz Untersuchungen in
Auftrag gegeben.

Hauer